

Brücken bauen

Lehrgang für interreligiöse Kompetenz

Dieser Lehrgang ist ein Angebot für Theorie und Praxis des interkulturellen und interreligiösen Dialoges. Zielgruppe sind Christ*nnen, Muslim*nnen und Menschen ohne religiöses Bekenntnis. Sie fördern in ihren Tätigkeitsfeldern die Zusammenarbeit zwischen Angehörigen verschiedener Religionen und Weltanschauungen – sei es professionell oder ehrenamtlich. Vermittelt wird nicht nur Wissen zu wesentlichen Themenbereichen. Durch praktische Zusammenarbeit gewinnen die Teilnehmer*nnen ein vertieftes Verständnis vom religiösen Denken und dem religiös-kulturellen Entstehungskontext der christlichen und muslimischen Glaubensgemeinschaft. Es gibt im Rahmen des Lehrganges auch Platz für persönliche Auseinandersetzung und Austausch.

13. Oktober 2018

Modul 1: Identität – Kultur – Religion

Referent*innen: Franz Gmainer-Pranzl, Haliemah Mocevic

20. Oktober 2018

Modul 2: Grundrechte und Religion. Wo stehe ich?

Referent*innen: Josef Mautner, Haliemah Mocevic

10. November. November 2018

Modul 3: Geschlechterrollen in Islam und Christentum

Referent*innen: Dudu Kücükgöl , Martin Fischer

24. November 2018

Modul 4: Interreligiöse Begegnung im Konflikt

Referenten: Ingo Bieringer, Alexander Osman

16. Dezember 2017

Modul 5: Säkularer Staat – Demokratie – Religion

Referenten: Alois Halbmayr, Farid Hafez

Ort:

Seminarraum von Komment
Gesellschaft für Kommunikation und Entwicklung
Elisabethstraße 2, 5. Stock
(Kieselgebäude, Nähe Bahnhof)

Zeitraumen:

Der Lehrgang umfasst fünf Module jeweils an Samstagen von 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Die durchgehende Anwesenheit bei allen fünf Modulen ist sinnvoll. Beim Besuch von drei Modulen kann eine Lehrgangsbestätigung ausgestellt werden.

Anmeldung:

Büro der Plattform für Menschenrechte Salzburg
Kirchenstraße 34, 5020 Salzburg
office@menschenrechte-salzburg.at
0662-451290-14 (Mo - Do 08:30 – 13:00 Uhr)

Kosten:

Die Anmeldung wird gültig nach Zahlung eines Kostenbeitrages von € 70 bis Dienstag vor Beginn des Lehrgangs auf das Konto der Plattform für Menschenrechte, Vermerk «Brücken Bauen 2018»

IBAN AT60 4501 0000 0810 3293
BIC VB0EATWWSAL

Trägerorganisationen:

Plattform für Menschenrechte Salzburg
Afro-Asiatisches Institut Salzburg
Katholische Aktion in Gemeinde & Arbeitswelt
Komment
Muslimische Jugend Österreich

Projektleitung:

Elke Giacomozzi
Josef Mautner
Haliemah Mocevic
Adis Serifovic
Georg Wimmer

Referent*innen:

Ingo Bieringer, Studium der Soziologie und Pädagogik. Organisations- und Unternehmensberater, Mediator, Coach und Trainer. Lehrbeauftragter an den Unis Salzburg und Krems sowie an der FH Salzburg

Martin Fischer, Professor für evangelische Theologie an der KPH Wien/Krems. Arbeitsschwerpunkte: Interkonfessionelles und Interreligiöses Lernen, Geschlechterforschung und Fachdidaktik

Franz Gmainer-Pranzl, Professor an der Katholisch-theologischen Fakultät der Uni Salzburg und Leiter des Zentrums "Theologie interkulturell und Studium der Religionen"

Farid Hafez, Politologe, forscht und lehrt an der Universität Salzburg, Herausgeber des "Jahrbuch für Islamophobieforschung"

Alois Halbmayr, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg mit den Forschungsschwerpunkten Wechselwirkung von Religion und Ökonomie, Monotheismus und Erkenntnistheorie

Josef Mautner, Studium der katholischen Theologie und Literaturwissenschaft, Geschäftsführer in der Katholischen Aktion Salzburg. Mitarbeit in der Plattform für Menschenrechte, Publikationen zu Migration, Menschenrechten, Theologie und Literatur: www.josefmautner.at

Haliemah Mocevic, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Lehr- und Forschungstätigkeit an der Pädagogischen Hochschule Salzburg

Dudu Kücükgöl, Wirtschaftspädagogin, schreibt ihre Dissertation am Institut für Gender und Diversity Management und forscht zum Thema Islam und Feminismus. Sie ist aktiv in der muslimischen Community in Österreich

Alexander Osman, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Mediator und Trainer für religiöse Diversität und Antirassismus, jahrelange Erfahrung in der außerschulischen Jugendarbeit mit Muslim*innen